

Ehrenbürgerin Christina Darmstadt †

Nach langen schweren Leiden starb die Ehrenbürgerin Christina Darmstadt am 76. Lebensjahr. 42 Jahre war sie in der Gemeinde als Hebamme tätig. Am 40. Dienstjubiläum überreichte im Jahre 1961 der damalige Bürgermeister Richard Bauer ihr den Ehrenbürgerbrief. In der Gemeinde war sie als „Engel“ bekannt. Überall wo sie war, war ihr keine Arbeit zuviel. Am Nächsten war ihr oberstes

Kind. Die Kinder erblickten mit ihrer Hilfe das Licht der Welt. Ihr erster Einsetz war am 16. August 1921 unter schwierigen Umständen auf einem holländischen Schiff. Um der jungen Mutter in der ersten Stunde Beistand leisten

zu können, mußte sie bis Mannheim auf dem Rheindampfer bleiben. Nur mit einem falschen Paß gelang es ihr, über den Rhein zurück in das französisch besetzte Gebiet zu kommen.

Noch andere dramatische Erlebnisse bestimmten ihr Leben als Hebamme. Während des Zweiten Weltkrieges wurde sie dringend in ein Bahnwärterhaus zwischen Nackenheim und Nierstein gerufen. Auf dem Wege dorthin mußte sie immer wieder vor den angreifenden Tieffliegern Schutz in den Straßengräben suchen. 1929 setzte sie bei hohem Treibeis mit dem Kahn auf die Insel „Kisselwörth“ über.

1963 trat Frau Christina Darmstadt in den wohlverdienten Ruhestand. Während ihrer Dienstzeit von 1921 bis 1963 kamen in der Weinbaugemeinde sieben Zwillingspärchen zur Welt. Stets frohen Mutes, gewissenhaft und verantwortungsbewußt versah Christina Darmstadt ihren schweren Dienst. In Nackenheim wirkte sie lange Jahre im Fürsorgeausschuß mit.

A.2 - 7/Dez 1968

Owig